

Geschäfte thätig gewesen. In dieser langen Reihe von Jahren habe ich in demselben einen treuen, unermüdet thätigen Mitarbeiter zur Seite gehabt, dem ich mein volles Vertrauen zugewendet, und dem ich zu Zeiten meiner Abwesenheit die Leitung ruhig überlassen konnte.

So wie ich seinem rastlosen Fleisse mein ungeteiltes Lob spende, so muss ich auch seinen Charakter und sein sittliches Verhalten rühmend hervorheben.

Da der Austritt zum Zwecke seiner Etablierung erfolgt, gebe ich meine aufrichtigsten Wünsche für das Aufblühen seines Unternehmens auf den Weg und gewähre ihm meinerseits unbeschränkten Kredit.

Linz a. D., 31. Mai 1891.

J. Sachsperger
in Firma:

Qu. Haslingers Buch- & Musikalien-Handlung.

Gern entspreche ich dem Wunsche meines ehemaligen Zöglings, Herrn Fidel Steuerer, ihn in den Kreis der Kollegen einzuführen.

Derselbe ist ein tüchtiger, erfahrener Geschäftsmann von solidem Charakter und grösster Gewissenhaftigkeit, der das ihm entgegengebrachte Vertrauen sicher lohnen wird.

Augsburg, 18. November 1891.

Theodor Lampart
Firma Lampart & Comp.

Weitere Referenzen:

Herr Robert Hoffmann, Leipzig.

„ Moritz Perles, Wien.

„ A. G. Pummerer, Banquier, Linz a. D.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

C. Uhler, Buch- und Kunsthandlung
in Riesbach-Zürich, Seefeldstr. 137.

[6014]

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich meine seit 1876 in Riesbach-Zürich, Seefeldstrasse 137 bestehende

Buch- und Kunsthandlung

mit dem Buchhandel in direkte Verbindung gebracht habe.

Meine Vertretung hat Herrn Rud. Wiegler's Colportage-Grosso-Buchhandlung zu übernehmen die Güte gehabt.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte jedoch um Zusendung aller Circulare, Probenummern und sonstiger Anzeigen.

Ergebenst

Riesbach-Zürich, 4. Februar 1892.

C. Uhler.

Reheim a/Ruhr, 4. Februar 1892.

[6013]

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage eine

Buch- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek

eröffnet habe.

Reheim, eine Industriestadt von ca. 7000 Einwohnern (angrenzend der Fabrikort Hüsten, ferner benachbart Arnsberg und Werl), entbehrte bisher einer guten Buchhandlung. Ich darf mich daher der Erwartung hingeben, daß es mir gelingen wird, mein Unternehmen zu einem lebensfähigen zu gestalten.

Die Herren Verleger möchte ich nun bitten, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Ein-

sendung geeigneter Novitäten ist mir angenehm; ebenso erjuche ich um rechtzeitige Uebersendung von ersten Hefen besserer Lieferungswerke und Zeitschriften. Mit Referenzen stehe ich in jedem einzelnen Falle auf Wunsch gern zu Diensten.

Die Besorgung meiner Kommission hat Herr Friedrich Schneider in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

E. Kalfscher,
Buch- u. Musikalienhandlung,
Leihbibliothek,
in Reheim a. Ruhr.

Verlags-Veränderung.

[6112]

Mit dem heutigen Datum ging der Verlag mit sämtlichen Vorräten von:

Graessner u. Kropf, Volksliederbuch.
Heft 1—4.

— — **Sammlung von Volksliedern.**

— — **Handbuch d. Gesangsunterrichts**
für Seminaristen u. Lehrer.

in den Pädagogischen Verlag von Hermann Schroedel in Halle a/S. über und sind Bestellungen nach dort zu richten für die Folge.

Quedlinburg, den 4. Februar 1892.

Chr. Friedr. Vieweg.

[5259] Hierdurch zur geneigten Kenntnissnahme, daß ich ausnahmslos nur in Leipzig ausliefern lasse. Alle direkten Bestellungen bitte ich an meinen Kommissionär

Herrn **Max Busch, Sternwartenstr. 44**

zu richten. Die beiden Broschüren „Die Mischpoke im Berliner Buchhandel“ und „Die Israeliten als Träger der Kultur“ gelangten in dieser Woche zur Ausgabe.

Hochachtungsvollst

Berlin W. 62. **Paul Detken, Verlag.**

[6009] Meine seit dem Herbst vorigen Jahres bestehende

Buch- und Papierhandlung

bringe ich hiermit mit dem Buchhandel in Verkehr.

Meine Vertretung übergab ich der Firma Siegismond & Volkering in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Bochum, 6. Februar 1892.

Jos. Jürgens.

Verkaufsanträge.

[5659] In einer kleineren Stadt der östlichen Provinzen (Regierungssitz) ist eine seit langen Jahren bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Journallesestempel und Leihbibliothek, wegen Domizilwechsels zu verkaufen. Das Geschäft, das besonders für einen Besitzer christlicher Konfession noch sehr erweiterungsfähig ist, macht bei sehr geringen Geschäftsspesen einen Jahresumsatz von ca. 18000 M mit ca. 4600 M Reinertrag. Die effektiven Werte stellen sich auf ca. 9000 M. — Kaufpreis 21000 M bei 18000 M Anzahlung.

Berlin.

Elwin Staude.

[5355] Der Vorrat nebst Verlagsrecht zweier Werke (humor. Feuilletons enthaltend) von einem sehr bekannten u. beliebten Schriftsteller billig zu verkaufen. — Angebote unter H. M. 5355 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[6017] Eine größere wissenschaftliche Monatschrift soll Verhältnisse halber billig verkauft werden. Für Verleger staatswissenschaftlicher u. volkswirtschaftlicher Werke besonders geeignet.

Gef. Angebote unter M. K. 6017 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Selten günstiges Angebot.

[1484]

Eine kleine, sehr erweiterungsfähige Buchhandlung in Hirschberg (Schles.) mit übl. Nebenzweigen ist wegen anderer Unternehmung sofort billig zu verkaufen. Angebote unter L. H. 1484 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[4855]

Wochenblatt,

welches 6 Jahre besteht, 30 000 Auflage hat und in ganz Deutschland gut eingeführt ist, ist sofort zu verkaufen. Dasselbe bringt einen nachweisbaren jährlichen Reingewinn von über 14 000 M. Die Herausgabe des Blattes ist durchaus nicht an den Ort gebunden. Nur ernstliche Selbstreflektenten, welche über größeres Barvermögen verfügen, wollen Angebote unter # 4855 an die Geschäftsstelle d. B.-B. senden.

Kaufgesuche.

[6197] Ein tüchtiger junger Mann, z. B. Leiter einer angesehenen Univ.-Buchhandlung, sucht gegen Anzahlung von ca. 10 000 M ein reelles Sortiment, ev. mit Nebenbranchen zu übernehmen.

Süddeutschland bevorzugt.

Angebote unter O. G. 6197 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[5727] Für einen bemittelten Buchhändler suche ich, möglichst in Rheinland oder Westfalen (rhein.-westfäl. Industriebezirk), ein solides Buch-, Kunst- und Musik-Sortiment mittleren Umfangs käuflich zu erwerben. Dasselbe kann ev. mit einer Buchdruckerei, nicht aber mit einer Leihbibliothek verbunden sein.

Gef. Angebote, welche ich diskret behandeln werde, erbitte ich mir unter # W. H.

Leipzig, 5. Februar 1892.

F. Boldmar.

Teilhabergesuche.

[6062] Der Besitzer einer großen Buchdruckerei mit täglich in sehr hoher Auflage erscheinender Zeitung, verbunden mit Buchhandlung u. s. w., sucht zu seiner Entlastung einen Associé, welcher im Stande ist, selbst sehr thätig mitzuarbeiten; er kann Buchhändler, Buchdrucker oder Kaufmann sein. Da das alte Geschäft einen sehr bedeutenden Umfang und hohen Reingewinn hat, welcher letzterer von Jahr zu Jahr steigt, so wird nur auf einen Herrn reflektiert, der außer einer großen Arbeitskraft über ein Vermögen von 80—100 000 M verfügt. Der nachweisbare Reingewinn beträgt über 80 000 M pro Jahr.

Selbstreflektenten wollen sich an Herrn **Raimund Mitscher** in Berlin S. 14 wenden unter Zugrundelegung ihrer Verhältnisse und dürfen der strengsten Diskretion versichert sein. Anonyme Anfragen bleiben unbeantwortet.

[4616] Teilhaber-Gesuch. — Eine seit 15 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Schreibwarenhandlung in größerer Stadt Bayerns mit einem Jahresumsatz von 36—40 000 M sucht einen stillen oder thätigen Teilhaber; event. unter zu vereinbarenden Bedingungen wäre Verkauf nicht ausgeschlossen.

Anträge unser „Teilhaber, Bayern 4616“ an die Geschäftsstelle des B.-B.